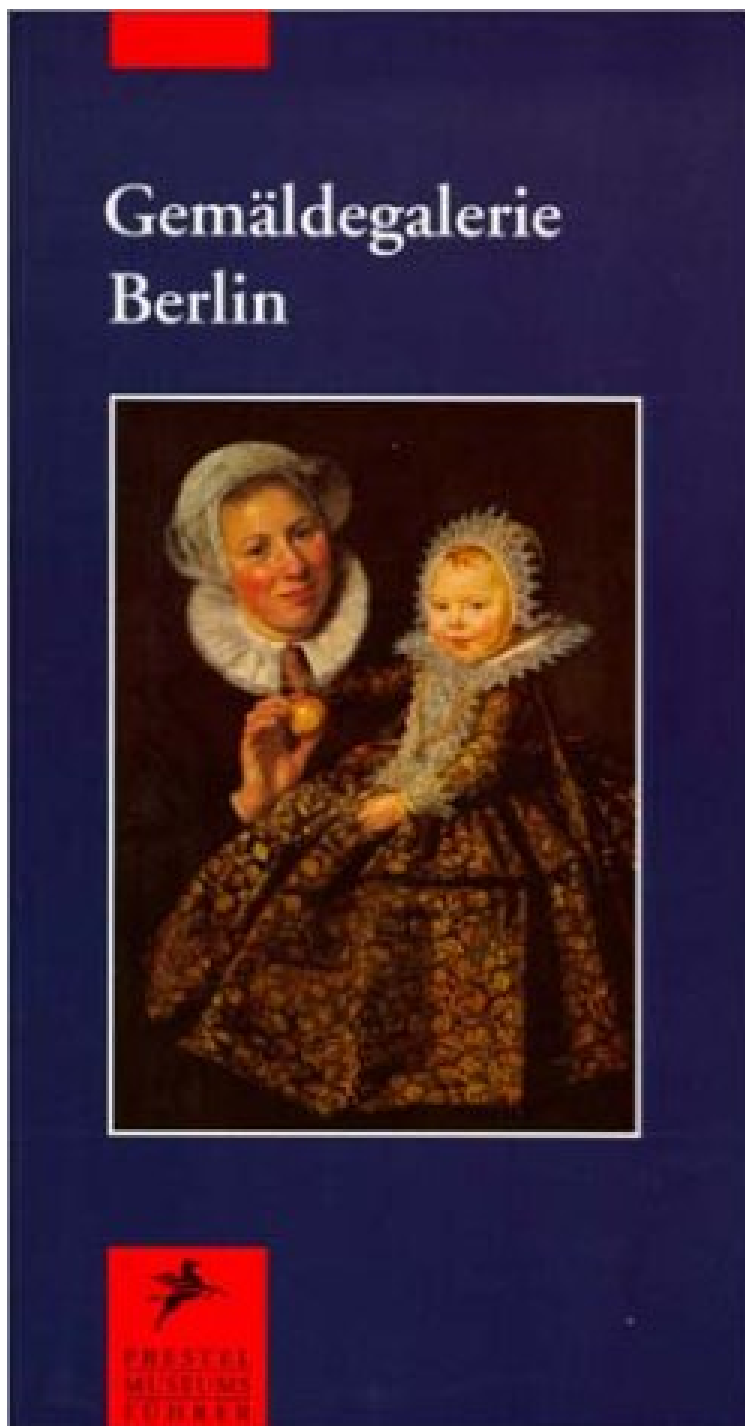


(Read and download) Gemldegalerie Berlin

## Gemldegalerie Berlin

*Von Prestel*

*DOC / \*audiobook / ebooks / Download PDF / ePub*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #1028992 in BcherVerffentlicht am: 2008-09Anzahl der Produkte:  
1Einband: Taschenbuch192 Seiten | File size: 22.Mb

**Von Prestel : Gemldegalerie Berlin** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Gemldegalerie Berlin:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
Museumsfhrer "Gemldegalerie Berlin"Von MargaretMuseumsfhrer im Taschenformat. Informativ, knapp gefasst, viele Bilder, handliches Format, praktisch fr unterwegs, das Wesentliche ber die Kunstwerke und die Sammlung wird gesagt

.deEs gibt zwei Typen von Ausstellungsfhrern: Der eine richtet sich an Besucher, die sich zu Hause grndlich auf einen Museumsbesuch vorbereiten wollen. Er beschrnkt sich meist auf wenige, ausgewhlte Einzelstcke und gibt dazu ausfhrliche Hintergrundinformationen. Der andere ist als handliches Nachschlagewerk whrend des Rundgangs gedacht. Er gibt einen allgemeinen berblick ber eine Sammlung und dazu die wesentlichen Daten in Krze. Fr beide Konzepte sprechen gleichermaen gute Grnde. Der Prestel-Verlag hat sich in seiner Reihe von Fhrern durch die bekanntesten deutschen Museen fr den zweiten entschieden: Der Cicerone fr die Berliner Gemldegalerie, eine der renommiertesten Sammlungen europischer Malerei vom 13. bis ins 18. Jahrhundert, stellt auf etwas verlngertem Taschenbuchformat den gesamten Gemldebestand vor. Dabei folgt er der chronologischen und geographischen Hngung des Berliner Hauses. Der Band prsentiert sich als sachlicher, kompetenter, wohltuend wenig geschwtziger Begleiter: Die Reproduktionen sind notgedrungen kleinformatig aber technisch hochwertig und auf solidem reinweiem Papier gedruckt. Die beigeestellten Texte sind allgemeinverstndlich geschrieben, verzichten auf die in diesem Genre leider weit verbreitete sprachliche Effekthascherei und geben stattdessen auf jeweils zwischen 20 und 40 Zeilen ausgewhlte Informationen zu Herkunft, Bildinhalt und kunsthistorischem Kontext. Das ist natrlich kein Umfang fr ausfhrliche Exkurse, doch es entspricht durchaus den praktischen Bedrfnissen eines Museumsrundgangs. Mehr kann man im Rahmen eines Museumsfhrers nicht verlangen. Fr die Entscheidung der Herausgeber, jedem Bild in etwa den gleichen Platz einzurumen, spricht nicht zuletzt, da so auch die Werke zu ihrem Recht kommen, die weniger prominent sind als der "Mann mit dem Goldhelm" oder Cranachs "Jungbrunnen", die aber eben letztlich den Charakter der Sammlung entscheidend prgen. Wer mehr ber einzelne Gemlde wissen will, findet am Ende des Bandes einige weiterfhrende Literaturhinweise. Eine kurze Einfhrung in die bewegte Geschichte des Hauses und der Sammlung, ein Lageplan, ein Knstlerregister und ntzliche Informationen ber Eintrittszeiten, Preise, Fhrungen und Rundgnge ergnzen den Band. --Christian Demand